

Harrachstraße 7, 4020 Linz

Tel.: +43 / 732 / 771205-8608

Mail: archiv@dioezese-linz.at

Web: www.dioezese-linz.at/dioezesanarchiv



# DIÖZESANARCHIV LINZ

## ARBEITSBERICHT

# 2017





## **Verein für Linzer Diözesangeschichte**

Am 29. September 2017 fand das **5. Symposium zur Linzer Diözesangeschichte** mit mehr als 100 TeilnehmerInnen statt. Der Verein für Linzer Diözesangeschichte (VLDG) griff dabei das Jubiläum „100 Jahre Republik Österreich (1918-2018)“ auf und ging bei seiner jährlichen Veranstaltung – diesmal in Kooperation mit dem OÖ Landesarchiv – den Spuren der politischen Kirche in der Ersten Republik nach. Der Titel des Symposions lautete konkret: „*durch und durch katholisch und durch und durch oberösterreichisch. 1918 und die Folgen in der Kirche*“. Geboten wurde ein vielfältiges Programm mit Fachvorträgen (Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ines Weber, DDr. Helmut Wagner, Mag.<sup>a</sup> Karin Bachschweller), Präsentationen von **Plakaten aus der Zwischenkriegszeit mit kirchlichem Bezug (DAL und O-ÖLA)**, des Zwischenkriegsprojekts des oberösterreichischen Landesarchivs (Dr.<sup>in</sup> Cornelia Sulzbacher), sowie eines Stummfilms (inkl. Bühnenrequisiten in Form von Vereinsfahrten der Marianischen Kongregation) aus dem Aloisianum (Mag. Wilhelm Remes). Außerdem wurden wissenschaftliche Poster von Studierenden der KU zur Diözesangeschichte vorgestellt (unter der Leitung von Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ines Weber). Abgerundet wurde die Veranstaltung durch musikalische Beiträge aus behandelter Zeit (1918-1938) (MMag. Andreas Peterl (Klavier) und MMag.<sup>a</sup> Rita Peterl (Mezzosopran)).

Die Leitung des Diözesanarchivs ist statutengemäß Mitglied im Vereinsvorstand (Birngruber). Das **Sekretariat des Vereins** befindet sich im Diözesanarchiv, das sich bei Konzeption, Organisation und Durchführung des Symposions erneut federführend einbrachte. Die Vereinshomepage ([www.dioezese-linz.at/dioezesangeschichte](http://www.dioezese-linz.at/dioezesangeschichte)) wird ebenfalls vom Diözesanarchiv betreut.

Als Vereinspublikation („Jahresgabe 2017“) erschien das 17. Beiheft des „Neuen Archivs für die Geschichte der Diözese Linz“, hg. vom Diözesanarchiv Linz, u.a. mit der Publikation der beiden Hauptvorträge des Symposions 2016.



## **Arbeitsgemeinschaft der Diözesanarchive Österreichs**

Am 23. Jänner 2017 fand der traditionelle **Studientag** im Archiv der Erzdiözese Salzburg zum Thema „Best Practices im Archivwesen“ statt (Teilnahme von Seiten des DAL: Birngruber, Egger). Vortragende: Stefan Plettendorff (Historisches Archiv des Erzbistums Köln), Aktenablage und Datenspeicherung. Erfahrungen und Anregungen zur Organisation der Schriftgutverwaltung in größeren und kleineren Verwaltungen; Otto Kromer (Archiv der Katholischen Jungschar Österreichs), Online-Archiv? Dokumentationsplattform? Findbehelf? Was ein Wiki alles (nicht) kann – und wozu es trotzdem gut ist. Erfahrungen beim Aufbau von Online-Zugängen zu einem Vereinsarchiv; Maximilian Trofaiier (Archiv der Schottenabtei Wien), Praktika im Archiv. Chancen und Herausforderungen. Vorschläge aus der Praxis eines Ein-Personen-Archivs; Eva Neumayr (Archiv der Erzdiözese Salzburg), Verzeichnung von Musikhandschriften in RISM. Praktische Beispiele aus der Musikaliensammlung der Erzdiözese Salzburg.

Im Anschluss an die vier Vorträge wurde der Konferenzteil der **Fachgruppe der Archive der anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften im Verband Österreichischer ArchivarInnen** abgehalten.

Von 12. bis 14. Juni 2017 fand die **41. Jahrestagung der ARGE Diözesanarchive**, diesmal gemeinsam mit der ARGE Ordensarchive, in Innsbruck statt (Teilnahme von Seiten des DAL: Birngruber, Egger). Themen des Konferenzteiles der Diözesanarchive (14.6.) waren:

Rechnungsbericht, Kurzberichte aus den Diözesen, Webpräsenz der ARGE, Datenschutzverordnung 2018, Neuauflage des Behelfs „Tipps für Familienforscher in Österreich“, die Novellierung der „Ordnung zur Sicherung und Nutzung der Archive der katholischen Kirche“, Jahrestagung 2018 (ohne Ordensarchive, in Feldkirch vom 11.-13.6.2018).

Weiters wurden folgende Vorträge gehört: (12.6.) Martin Kapferer (Archiv der Diözese Innsbruck), „Heiliges Land Tirol“; (13.6.) Ulrich Helbach (Historisches Archiv des Erzbistums Köln), Die Menschen und ihre Vergangenheit – gestern, heute, morgen. Vom Wert der Archive in unserer Zeit; Christoph Haidacher (Tiroler Landesarchiv), Die Ordensarchive und das Tiroler Landesarchiv; Miriam Trojer (Provinzarchiv der Kapuziner), Die Auflassung von Ordensniederlassungen und die Auswirkungen auf das Archiv; (14.6. – nur für Ordensarchive!) Eva Pfanzelt (Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck), Oral History und lebensgeschichtliche Aufzeichnungen in Theorie und Praxis.

Die **Workshops** „Schriftgutverwaltung“ und „Bewertung“ am 12.6. wurden zum einen von Johann Weissensteiner (Diözesanarchiv Wien) und Helga Penz (Referat für die Kulturgüter der Orden), zum anderen von Christine Gigler (Archiv der Erzdiözese Salzburg) und Gerald Hirtner (Stiftsarchiv St. Peter Salzburg) geleitet. Ein „historischer Rundgang“ durch die alte Salz- und Münzstadt Hall (geleitet von Martin Kapferer, mit einem Schwerpunkt auf das Haller Damenstift) und ein gemeinsames Abendessen in Hall mit der Ordinariatskanzlerin Dr.<sup>in</sup> Gudrun Walter rundeten die dreitägige Veranstaltung ab.

Innerhalb einer **Arbeitsgruppe** (Christine Gigler [Archiv der Erzdiözese Salzburg], Karl Kollermann [Diözesanarchiv St. Pölten] und Magdalena Egger [Diözesanarchiv Linz]) wurde und wird (bis Sommer 2018) der Online-Behelf „Tipps für Familienforscher in Österreich“ überarbeitet, wozu eine gemeinsame Sitzung am 22.11.2017 in St. Pölten abgehalten wurde.

## **Schwerpunkte des DAL, Projekte**

Das besondere Augenmerk hinsichtlich der Sicherung der historischen **Pfarrarchive** wurde weitergeführt, ebenso die intensive Unterstützung der in den **Pfarkanzleien** tätigen Personen (v.a. PfarrsekretärInnen) in Fragen zu Ablage, Archivierung sowie im Bereich Matrikenwesen und Familienforschungsanfragen. Das Bedürfnis nach Unterstützung ist in diesem Bereich des Umgangs mit historischem Schriftgut zuweilen groß; das Angebot des DAL wird hier deutlich positiv angenommen.

Die begonnene Verknüpfung des Pfarrleitungskurses (IPF) mit Begleitungsangeboten des DAL in Archivfragen vor Ort für neu besetzte Pfarrstellen wurde weitergeführt.

Im Rahmen der „Sicherung von Pfarrarchivgut“ (vgl. LDBI. 128 [1982], S. 105 bzw. 129 [1983], S. 108f.) wurden 5 **Urkunden als Deposita** zur sachgemäßen Verzeichnung und Verwahrung in das DAL überstellt. Das älteste Stück stammt aus dem Jahr 1474, das jüngste aus 1618. Der Bestand an verzeichneten Urkundendeposita liegt mit Ende des Berichtsjahres bei rd. 1130 Stück.

Die **Projekte in Zusammenarbeit mit dem OÖLA** zur Sicherung und digitalen Bereitstellung der Matriken und herrschaftlichen Handschriften aus Pfarrarchiven (Urbare etc.) im Landesarchiv und im



Internet wurden weitergeführt. Mit Ende des Jahres wurde das Projekt zur Digitalisierung von Herrschaftsprotokollen aus den Pfarrarchiven aus budgetären Gründen von Seiten des Landesarchivs eingestellt. Die bislang erstellten Daten werden vom DAL zur weiteren archivischen Verwertung übernommen. Insgesamt waren 7 Pfarren involviert. Der Kontakt mit den Pfarren wird regelmäßig für Beratungen für Fragen bzgl. Pfarrkanzlei und –archiv vor Ort genutzt und gut angenommen.

**ANNO – Austrian Newspapers Online** (<http://anno.onb.ac.at>). Auf Initiative des DAL erfolgte die Digitalisierung des „**Linzer Diözesanblattes**“ für ANNO, den virtuellen Zeitungslesesaal der Österreichischen Nationalbibliothek. Mit Jänner 2017 sind die Jahrgänge 1874; 1878–1946 in diesem Portal online abrufbar. Die Jahrgänge 1855ff. und 1946–1969 sollen folgen. Mit den bereits verfügbaren Digitalisaten der Jahrgänge 1970–2016 auf der Webseite des Linzer Bischöflichen Ordinariatsamtes ([www.dioezese-linz.at/institution/8000](http://www.dioezese-linz.at/institution/8000)) ist nunmehr ein erheblicher Teil des LDBL. online abrufbar.



Die Positionierung des **DAL als diözesangeschichtliche Kompetenzstelle** konnte durch Veranstaltungen wie das Symposium zur Linzer Diözesangeschichte (VLDG), Publikations-, Schulungs- und wiss. Beratungstätigkeit weiter forciert und etabliert werden. In einigen Archivführungen konnte Interessierten das Tätigkeitsprofil des Archivs näher gebracht werden.

### **Schulungstätigkeiten**

- Pfarrbüro gut organisiert (Modul der Abt. Pfarrverwaltung und –personal, DFK):  
Priesterseminar, 19. Jänner 2017
- „Kurrent – die Schrift der Ahnenforscher“, Matrikenlesekurs (Modul des Heimatforscherlehrganges der Akademie der Volkskultur): DAL, 3. März 2017 (Birngruber, Egger)
- „Diözesangeschichte im Überblick“ (Modul des Heimatforscherlehrganges der Akademie der Volkskultur): DAL, 24. März 2017 (Birngruber)
- Pfarrbüro gut organisiert (Modul der Abt. Pfarrverwaltung und –personal, DFK):  
Priesterseminar, 30. Mai 2017
- Archiv(ein)führung für Studierende der PH OÖ (Klasse DDr. Helmut Wagner), 25. April 2017
- Archiv(ein)führung für Studierende der PH OÖ (Klasse DDr. Helmut Wagner), 1. Juni 2017
- Pfarrleitungslehrgang (IPF), 4. Juli 2017 (14 :00-15:30)
- Archivführung für Mitarbeiter des Kommunikationsbüros der Diözese Linz (6.9.2017)
- Pfarrbüro gut organisiert (Modul der Abt. Pfarrverwaltung und –personal, DFK)  
Priesterseminar, 14. November 2017



## Publikationen

**Neues Archiv für die Geschichte der Diözese Linz, 17. Beiheft (2017), hg. v. Diözesanarchiv Linz.**

Das 17. Beiheft des „Neuen Archivs für die Geschichte der Diözese Linz“ aus dem Diözesanarchiv stellt mit fünf Studien zur Geschichte des konfessionellen Zeitalters einen facettenreichen Beitrag zum Jubiläum "500 Jahre Reformation (1517–2017)" dar und informiert darüber hinaus über die Tätigkeit des Diözesanarchivs sowie des Vereins für Linzer Diözesangeschichte im vergangenen Jahr.

Mit ihrem mit vielen Beispielen angereicherten Beitrag über Matriken als Quelle des konfessionellen Zeitalters stellt sich die neue Archivarin im Diözesanarchiv, **Magdalena Egger**, vor. **Klaus Birngruber**, neuer Leiter des Archivs, berichtet in einer Studie über das bewegte Schicksal einer evangelischen Adelsfamilie des Mühlviertels, die aufgrund der Reformation das Exil wählte. **Peter Michael Franz Vogl** zeigt in seinem Aufsatz, dass das Stiftungswesen in Eferding im Zeichen der Konfessionalisierung bemerkenswerte Kontinuitäten aufrechterhalten konnte. Superintendent **Gerold Lehner** befasst sich mit der Geschichte des „neuen Glaubens“ im 16. Jahrhundert, der sich in einer vielfach „prekären“ Situation immer wieder „Freiräume“ erschließen konnte. **Petrus A. Bayer** zeigt mit Beispielen aus dem geschichtlichen Umfeld des Stiftes Schlägl, dass die Bildung homogener Konfessionen ein langer und vielschichtiger Prozess war, in dem schließlich dem Bekenntnis zum Laienkelch eine Schlüsselrolle zukam.

**Monika Würthinger**, Direktorin a.D. des Diözesanarchivs Linz, lässt in ihrem Beitrag 26 Berufsjahre im Archiv Revue passieren. Wie abwechslungsreich diese Tätigkeit allein im Jahr 2016 war, davon gibt der Arbeitsbericht des Diözesanarchivs Zeugnis.

Abgerundet wird das Heft mit Texten und Bildern zum 4. Symposium zur Linzer Diözesangeschichte, das am 14. Oktober 2016 zum Thema „sunsten ist er gut catholicisch‘ – Evangelisch und Katholisch im Oberösterreich der Reformationszeit“ vom Verein für Linzer Diözesangeschichte veranstaltet wurde.



## Wissenschaftliche Beiträge

- K. BIRNGRUBER, Der Priester als Krankenpfleger – Aspekte von Krankenpastoral im Umfeld der Linzer Bistumsleitung. In: W. FREISTETTER – G. DABRINGER (Hg.), Religionen im Krieg 1914–1918 (Schriftenreihe des Heeresgeschichtlichen Museums 19/2), Wien 2017, S. 396–412.
- K. BIRNGRUBER, *weil sie wegen damaliger Reformation ... auff dem Schloß ... nicht zu bleiben gehabt*. Die Stangl auf Waldenfels – Schicksal einer evangelischen Adelsfamilie des Mühlviertels. In: NAGDL Beiheft 17 (2017), S. 53–66.

- K. BIRNGRUBER, Aspekte von Adel, Burg und Kirche im hoch- und spätmittelalterlichen Österreich. In: K. ANDERMANN – G. PFEIFER (Hg.), Burgkapellen. Formen – Funktionen – Fragen (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs / Pubblicazioni dell'Archivio provinciale di Bolzano) (im Druck).
- M. EGGER, *Ein alter Schelm, der die gebeicht ...* - Matriken als Quelle des konfessionellen Zeitalters in Oberösterreich. In: NAGDL Beiheft 17 (2017), S. 31–52.
- M. WÜRTHINGER, Die Linzer Bischöfe im Ersten Weltkrieg. In: W. FREISTETTER – G. DABRINGER (Hg.), Religionen im Krieg 1914–1918 (Schriftenreihe des Heeresgeschichtlichen Museums 19/2), Wien 2017, S. 201–219.

## Vorträge

- Vortrag und Präsentation zur e-Moll-Messe Anton Bruckners von 1869 („Keplersalon“ des Vereins zur Förderung der Wissens-Vermittlung“, via H. Nitsch, Kunstreferat): Bischofshof, 22. Mai 2017 (Birngruber)
- „Von der mittelalterlichen Eigenkirche zur modernen Pfarre - Streiflichter durch die Geschichte der Pfarre(n) in der Diözese Linz. Voraussetzungen, Entwicklungen und Erscheinungen von "Pfarre" auf dem Gebiet unserer Diözese im historischen Längsschnitt“ (Vortrag im Rahmen der „Kamingespräche“ des Pastoralamtes und der DFK): Priesterseminar 27. März 2017 (Birngruber)



## Archivbenützung

351 schriftliche Anfrageerledigungen und Verwaltungskorrespondenzen, ca. 420 telefonische Auskünfte/Beratungen (inkl. Ahnenforscher). Von den 351 schriftlichen Anfragen handelte es sich um 253 Serviceangelegenheiten, davon 106 genealogische Anfragen (Ahnenforschung), 68 wissenschaftliche Recherchefälle, 37 Anfragen betrafen Verlassenschaften und Amtshilfe, 42 entfielen auf Hilfestellungen für diözesane Dienststellen. Insbesondere die Beratung für die Pfarrsekretariate hinsichtlich rechtlicher Rahmenbedingungen bei Auskunftserteilung aus Matriken stellt eine häufige Materie dar.

Einsichtsgenehmigungen wurden für Originalmatrikenbücher 13 erteilt, in die Bestände von Pfarrarchive 9. Der überwiegende Teil der Ahnenforscher konnte in der Regel infolge von ausführlichen Beratungsgesprächen zur weiteren Recherche anhand der digitalisierten Matriken auf die Online-Plattform *Matricula* ([www.matricula-online.eu](http://www.matricula-online.eu)) verwiesen werden. Dadurch konnte wesentlich zur Entlastung der Pfarrsekretariate beigetragen werden.

Über den Verwaltungsbedarf hinaus fanden im Berichtsjahr 2017 etwa 191 Benutzungen des Archivgutes inkl. archivischer Fachberatung (persönlich im Lesesaal) statt.

## **Wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen**

(unter Verwendung von DAL-Beständen)

U.a. wurden, soweit bekannt, folgende wissenschaftliche Arbeiten abgeschlossen:

- Martin GIDL, Neugotik am Beispiel des Linzer Mariä-Empfängnis-Doms, vorwissenschaftliche Arbeit, Linz 2017 (*DAL, Dombauakten*)
- Friedrich BINDER, Rottenbach im Wandel der Zeiten, Rottenbach 2017 (*DAL, Passauer Akten*)
- Wolfgang SACHSENHOFER, Josef Raukamp und die "Oberösterreichische Glasmalerei": ein Künstler zwischen Historismus und Moderne, Diss. KU Linz 2016 (*DAL, Consistorialakten, Bildarchiv, Dombauakten und –handschriften*)
- Markus SCHUBERT, Politischer Katholizismus in Passau von 1864 bis 1964. Eine historische Langzeit- und Strukturanalyse (Veröffentlichungen des Instituts für Kulturraumforschung Ostbairns und der Nachbarregionen der Universität Passau 72), Passau 2017 (*DAL, Bischofsakten Doppelbauer, Bi-A/7*)

## **Überstellungen, Akzessionen**

Bischof em. Aichern, div. Bücher/Dokumente zu Pfarren, Jänner 2017

BO, Reversionen/Konversionen, Eheangelegenheiten, 18. Jänner 2017

Fotoalbum Priesterseminar, aus Privatbesitz, 03. März 2017 (→ *DAL, Alben*)

BO, OK Mag. Hainzl, Priesterpersonalakten, 12. April 2017 (→ *DAL, Priesterpersonalia*)

BO, OK Mag. Hainzl, Schriftgut Büro Ahammer, 12. April 2017

OÖ Landesarchiv, Pfarrbeschreibung u. Beichtregister Oftering, 24. Mai 2017

DIS/Petrinum, Mag.a Mayr, Schriftgut Personalia, 31. Mai 2017 (→ *DAL, Priesterpersonalia*)

DIS/Petrinum, Mag.a Mayr, Schriftgut Personalia, 31. Mai 2017 (→ *DAL, Priesterpersonalia*)

Generalsekretariat Pax Christi Österreich, 7 Kartons aus dem aufgelösten PCÖ-Büro in der Mengerstraße 23, 4040 Linz, 2. Juni 2017

Past-A, Akten Direktion, 26. Juni 2017

CA/13, Pfarren u. Sachablage, BO, Registratur, August/September 2017

Akten Generalvikariat und Personalstelle Priester, 8. August 2017

Akten Priesterpersonalie, BO, Registratur, 21. August 2017 (→ *DAL, Priesterpersonalia*)

Kirchenfotos, OÖ. Landesarchiv, 30. Juli 2017 (→ *DAL, Bildarchiv*)

Schriftgut aus dem Nachlass Ahammer, 07. September 2017 (→ *DAL, Priesterpersonalia*)

Akten „Heimat Österreich“, Caritas Direktion via DFK, 1. Oktober 2017 (→ *DAL, CDL-A/1*)

Verwaltungsschriftgut Domkapitel, 26. September, 3. Oktober 2017 (→ *DAL, Domkapitelarchiv*)

„Stellungnahmen und Dokumente“ (1987–2015), Zs.hang Priesterrat, aus Privatbesitz (→ *DAL, Gremien, Priesterrat*), 25. Oktober 2017

Schriftgut aus dem Nachlass G. Bachinger aus Privatbesitz (→ DAL, *Priesterpersonalia*), 31. Oktober 2017

Karteikarten zu Priesterexerzitien (ehem. Exerzitienreferat), BO, Registratur (→ DAL, *Priesterpersonalia*), 9. November 2017

Realien und Druckwerke der Kath. Jugend bzw. Jungschar, aus Privatbesitz (→ DAL, KA, KJS), 22. November 2017

Urkundendepositum: Pfarrarchiv Laakirchen (15. November 2017, 5 Urkunden)

## ***Ordnung, Verzeichnung, Erschließung im DAL***

Pfarrarchiv Aistersheim

Nachlass Ransonnet (Bestandsergänzung)

Pfarrarchiv Hallstatt und Archiv der Sumatinger Stiftung (jeweils Bestandsergänzungen)

Pfarrarchiv Laakirchen (Mithilfe Praktikantin L. Brunner)

Pfarrarchiv St. Oswald bei Freistadt

Nachlass Ahammer

Nachlass Riedl (Bestandsergänzung)

Domkapitelarchiv (Bestandsergänzung)

KAJ-Archiv (Erstellung einer detaillierten Übergabeliste, Mithilfe Praktikant E. Knapp)

Nachlass H. Kronsteiner (Bestandsergänzung, Mithilfe Praktikant E. Knapp)

Archivtektonik: laufend Umstrukturierungen und Anpassungen in der Depotorganisation (Kapazitäts-Engpässe).

Für die Planungen zur Einführung eines elektronischen **Archivinformationssystems** wurden in Zusammenarbeit mit der diözesanen IT erste Schritte eingeleitet.



## ***Pfarrarchive (Fachberatung vor Ort)***

### **Aistersheim**

7. Februar 2017: Archivbesichtigung, Beratung Archivtechnik; Neuordnung durch DAL im März 2017 (Birngruber, Egger)

### **Hörsching**

28. Februar 2017: Archivbesichtigung und Beratung (Birngruber, Egger)

### **Laakirchen**

21. Juni 2017: Überstellung des Archivs ins DAL zur Neuordnung (Sommer 2017) (Birngruber, Egger); 15. November 2017: Rückstellung des neu geordneten Pfarrarchivs (Birngruber, Egger)

### **Hallstatt**

21. Juni 2017: Rückstellung des neu geordneten Nachtrags (Bestandsergänzung) zum Pfarrarchiv Hallstatt und zum Archiv der Sumatinger Stiftung; Beratung bzgl. Unterbringung des Archivs – Archivtechnik (Birngruber, Egger)

### **Steyr**

5. Juli 2017: Archivbesichtigung und Beratung (Birngruber)

### **St. Oswald bei Freistadt**

1. September 2017: Überstellung des Archivs ins DAL zur Neuordnung (Herbst/Winter 2017) (Birngruber)

### **Linz-Hl. Geist**

7. November 2017: Archivbesichtigung, Beratung im Bereich Archivtechnik für ehrenamtliche Archiv-Verantwortliche (Birngruber, Egger)

### **Gosau**

15. November 2017: Überstellung des Archivs ins DAL; Neuordnung geplant (Birngruber, Egger)

## ***Handbibliothek***

Verzeichnung eines Zuwachses von 47 Büchern, vorwiegend Rezensionen- bzw. Belegexemplare und Spenden, sowie gezielte Ankäufe (v.a. landes- und heimatkundliche Lit.).

## ***Veranstaltungen – Tagungen – Archivkontakte***

ARGE-Studententag in Salzburg, 23. Jänner (Birngruber, Egger)

VLDG-Beiratssitzung, 1. Februar (Birngruber)

Linzer ArchivarInnen-Treffen am 16. Februar im Stadtarchiv Linz (Birngruber, Egger)

Abschlussfeier Direktorin i. R. Dr.<sup>in</sup> Monika Würthinger im Klosterhof, 7. März (Birngruber, Egger, Mauhart)

VLDG-Vorstandssitzung, 25. April (Birngruber)

Besichtigung des Pax Christi-Archivs in Linz, Mengerstraße, 10. Mai (Birngruber)

Ehrendoktorwürde für Erna Putz in der KU, 6. Juni (Birngruber)

ARGE Jahrestagung 12.–14. Juni (Birngruber, Egger)

VLDG-Vorstandssitzung, 22. Juni (Birngruber)

Besprechung in der DIT bzgl. AIS, 4. Juli (Birngruber, Egger)

Besichtigung des Domkapitel-Archivs, 14. und 26. September (Birngruber, Egger)

5. Symposium zur Linzer Diözesangeschichte in Linz, 29. September (Birngruber, Egger)

Besichtigung von Registratur und Archiv der KJ (Diözesanhaus), 8. November (Birngruber, Egger)

Beiratssitzung Jägerstätter-Institut, 10. November (Birngruber)

## ***Ausstellungen / Präsentationen extern***

Plakatpräsentation zur Zwischenkriegszeit im Rahmen des 5. VLDG-Symposiums am 29. September 2017 (DAL und OÖLA)

## ***Ausstellungen / Präsentationen intern***

Plakate zur Zwischenkriegszeit mit Begleittexten (Vitrine DAL)

Dauerausstellung im Lesesaal: „Hochwürden auf der Maschin“ – Geschichte(n) von und über Bischof Franz Sal. Zauner und sein Motorrad.



## ***Forschungsprojekt zur NS-Zeit***

Die **Erschließung von Quellen zur NS-Zeit mit kirchlichen bzw. diözesanen Bezügen** birgt noch große Potentiale. Archivarisches Kernproblem ist, dass es sich bei der erhaltenen Überlieferung oftmals um keine geschlossenen Gesamtbestände handelt. Teile des kurialen Schriftgutes etwa wurden noch in der NS-Zeit vernichtet, um sie dem Zugriff der Nationalsozialisten zu entziehen. Die erhalten gebliebenen "Reste" sind in verschiedenen Archivbeständen disparat überliefert und nur teilweise tiefenerschlossen.

Eine Autopsie dieser Quellen, kombiniert mit der Auswertung komplementärer bzw. neu erschlossener Überlieferung in anderen Archiven im In- und Ausland, wird neue Erkenntnisse der kirchlichen Zeitgeschichte Oberösterreichs bringen.

Die Forschungs- und Publikationsprojekte des OÖ Landesarchivs und des Archivs der Stadt Linz zur NS-Zeit bzw. Zwischenkriegszeit sowie der durch Ablauf von Schutzfristen nunmehr einfachere Zugang zu Akten in kirchlichen und weltlichen Archiven spornt nach den grundlegenden Werken von Rudolf Zinnhobler und Harry Slapnicka in den 1970er und 1980er zu einer neuerlichen Grundlagenforschung mit Schwerpunkt Kirche und Nationalsozialismus an.

Vor diesem Hintergrund wird die **Biographie** des 1940 im KZ Buchenwald zu Tode gekommenen Priesters **Matthias Spanlang** bearbeitet.

Bearbeitung: Archivdirektorin a. D. Dr.<sup>in</sup> Monika Würthinger

Weitere Informationen sind auf der Webseite des Diözesanarchivs bereitgestellt.

## ***Weiterbildung MitarbeiterInnen***

Einführungstag f. neue Mitarbeiter: 2. Februar 2017 (Egger)

„Die Wahrheit wird euch frei machen“: 23. Oktober 2017, 9 – 12 (Egger und Gaggl)

Kassa/Warenwirtschaft: 18. Oktober 2017, 9 – 12 (Gaggl)

„Die Wahrheit wird euch frei machen“: 27. November 2017, 9 – 12 (Birngruber)

RS2-Buchhaltungsschulung: 06. Dezember 2017, 8:30 – 15:00 (Gaggl)

## ***Personalia***

Archivdirektorin Dr.<sup>in</sup> Monika Würthinger ging mit 28. Februar 2017 in Pension.

Übernahme der Archivleitung durch Mag. Klaus Birngruber M.A. mit 1. Jänner 2017.

Neue Archivarin wurde Magdalena Egger MA MA mit 09. Jänner 2017.

Mit 18. April 2017 trat Mag.<sup>a</sup> Christina Gaggl die Nachfolge von Maria Mauhart (Dienstende mit 28. April 2017) bzw. Johanna Brandstetter (bisher in Karenz; Dienstende) als Sekretärin an.

PraktikantInnen: Lisa Brunner und Elias Knapp

*Mag. Klaus Birngruber M.A.  
Magdalena Egger MA MA  
Mag.<sup>a</sup> Christina Gaggl*